

25.09.2014 - 18:25 Uhr

Schweizerischer Baumeisterverband: Umsichtiger Ständeratsentscheid zu Zweitwohnungen

Zürich (ots) -

Der Schweizerische Baumeisterverband ist erleichtert, dass es mit dem Zweitwohnungsgesetz nun vorwärtsgeht. Die umsichtigen Beschlüsse des Ständerats sind deshalb zu begrüßen. Denn die Verunsicherung in den Tourismusregionen ist zweieinhalb Jahre nach der Annahme des neuen Zweitwohnungsartikels unerträglich geworden. Der Stellenabbau ist im Baugewerbe bereits in Gang.

Gegenüber dem Entwurf des Bundesrates berücksichtigt der Ständerat den Besitzstand altrechtlicher Wohnungen konsequent gemäss der Initiative. So sollen bestehende Wohnungen umgenutzt und massvoll erweitert werden können. Dies entspricht dem Ziel der Zweitwohnungsinitiative, die den Bau kalter Betten im Grünen verbieten wollte, und eben nicht die bauliche Entwicklung gegen innen und die Verdichtung. Es wäre deshalb unredlich von den Initianten, wenn sie die sinnvolle Lösung des Ständerats im Nationalrat bekämpfen würden. Überdies wäre es anmassend, allen Bewohnern des Mittellandes den Umbau und die Erweiterung ihrer bestehenden Wohnungen zu erlauben, aber diese Selbstverständlichkeit den Bewohnern der Berg- und Tourismuskantone nicht zuzugestehen.

Kontakt:

Martin A. Senn, Vizedirektor SBV
Leiter Departement Politik + Kommunikation
Tel.: +41/79/301'84'68
E-Mail: msenn@baumeister.ch

Matthias Engel
Mediensprecher SBV
Tel.: +41/44/258'82'44
E-Mail: mengel@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100762075> abgerufen werden.